

Kommuniqué Nr. 17

17. Sitzung der Alliierten Kommandantur der Stadt Berlin

1. November 1945.

Am 1. November 1945 fand unter dem Vorsitz des sowjetischen Kommandanten, Generalleutnant Smirnow, die IT-Sitzung der Alliierten Kommandantur der Stadt Berlin statt. Ferner waren anwesend Generalmajor Gavin, in Vertretung des auf Urlaub befindlichen amerikanischen Kommandanten, Generalmajor Barker, der britische Kommandant, Generalmajor Nares, und der französische Kommandant, Brigadegeneral de Beauchesne.

Generalleutnant Smirnow eröffnete die Sitzung, begrüßte seine Kollegen und gab der Überzeugung Ausdruck, daß er in der Erfüllung seiner Pflichten als Hauptkommandant für den Monat November freundschaftliche Unterstützung und Verständnis bei seinen Kollegen finden wird.

Zu der Frage der Stromversorgung für die Stadt Berlin haben die Kommandanten beschlossen, daß die bisher bestehenden Normen auch weiterhin in Kraft bleiben.

Die Kommandanten beschlossen, daß die amtlichen Angaben über die Lieferung von Lebensmitteln für die Bevölkerung Groß-Berlins am Ende jedes Monats veröffentlicht werden sollen.

Ferner wurde auch die Frage der Zufuhr von Kohle nach Berlin behandelt. Die Kommandanten nahmen mit Genugtuung davon Kenntnis, daß die Zufuhr von Kohle für die Bedürfnisse der Stadt sich gebessert hat.

Die alliierten Kommandanten bestätigten die dem Berliner Polizeipräsidenten erteilte Anweisung über die Dienstordnung und das Budget der Polizeibehörden sowie die Bildung eines Disziplinarrates beim Polizeipräsidium, welcher die Beschwerden gegen Polizeibeamte und andere Disziplinarvergehen behandeln wird.

Die Kommandanten haben den deutschen städtischen Behörden die Verwendung von Lehrkräften, die früher Mitglieder der Nazi-Partei waren, untersagt.

Die Kommandanten haben beschlossen, die Lebensmittelrationen für Häftlinge, die mit körperlichen Arbeiten beschäftigt sind, zu erhöhen.

Zur Frage der Tauschläden wurde ein Beschluß gefaßt, wonach dem Magistrat die Eröffnung dieser Läden ohne vorherige Benachrichtigung der Kommandantur in jedem einzelnen Fall verboten ist. Die Preise für Waren in den Tauschläden sollen die im April 1945 geltenden Preise und 75% ihres Neuwertes nicht übersteigen.

Die Kommandanten berieten die Frage der weiteren Denazifizierung innerhalb der Stadt Berlin im Einklang mit der einheitlichen Politik der Alliierten in dieser Frage.

Am Schluß der Sitzung wurde ein Beschluß gefaßt, nach welchem die Kommandanten die deutschen Zeitungen noch einmal darauf hinweisen, daß es unzulässig ist, das offizielle Kommuniqué der Alliierten Kommandantur in verkürzter oder veränderter Form zu veröffentlichen.